

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Vergessene internationale Konflikte Mediale Absenz, Verdrängung von Gräueltaten und lautloses Sterben

Donnerstag, 31. Januar 2019, 18.00 – 20.00 Uhr

Hotel „Zur Alten Oberförsterei“ Harnackstraße 24, 39175 Biederitz, Tel. 039292 66987

Leitung: Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Ob die anhaltenden Kämpfe in der Ostukraine zwischen prorussischen Separatisten und Ukrainern oder die blutigen Auseinandersetzungen der schiitischen Huthi-Rebellen mit den Regierungstruppen im Jemen, es gibt zahlreiche Beispiele für aktuelle gewaltsame internationale Konflikte.

Die Mehrzahl dieser ist jedoch medial unterbelichtet und wird vergessen, egal ob es sich dabei um zwischenstaatliche Auseinandersetzungen oder Bürgerkriege handelt. Die Konflikte sind aber nicht „eingefroren“, sondern schwelen und flammen im Gegenteil immer wieder auf, nicht selten mit Gewalt und der Folge von zahlreichen Todesopfern. So entgleitet beispielsweise auch der ethnische Konflikt zwischen Muslimen und Buddhisten im südlichen Thailand unserer Aufmerksamkeit. Auch die nach wie vor im westlichen Afrika anhaltenden Terroranschläge der Boko Haram scheinen aus unserem Blickfeld verschwunden zu sein. Aber was bedeutet das Vergessen für die Opfer vor Ort? Warum entrücken viele Konflikte unserer Wahrnehmung? Liegt die Schuld in der selektiven Berichterstattung oder handelt es sich um politisches Versagen?

Die Gründe des Vergessens sind zahlreich und stellen eine Herausforderung für Diskurse über die Konflikte und deren Lösung durch die Politik auf nationaler wie internationaler Ebene dar. Eine langfristige Konfliktlösung sollte uns Menschen in Europa dennoch ein Anliegen sein, da ein Scheitern nicht nur auf unser Leben Auswirkungen haben kann, sondern auch eine Schlüsselfunktion in der Verteidigung europäischer Grundwerte und Menschenrechte weltweit hat.

Gemeinsam mit den Expert_innen möchten wir vergessene internationale Konflikte verschiedener Weltregionen anhand einiger ausgewählter Beispiele wieder in Erinnerung rufen und die Gründe für deren Vergessen und die Auswirkungen diskutieren.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung bitten wir Sie, sich verbindlich anzumelden.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, **Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(03 91) 5 68 76 15** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Vergessene Konflikte ...“ am 31.01.2019 in Biederitz an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar Nr.
18380106

Unterschrift

Programm

18.00 – 18.05 Uhr

Begrüßung

Diandra Hillebrand

18.05 – 18.50 Uhr

Fachvorträge

Dr. Nicholas Schwank, CONIAS Risk Intelligence GmbH, Mannheim

Nora Dettmer, Ärzte ohne Grenzen e.V., Berlin

Michael Voss, Redakteur MDR Aktuell – Das Nachrichtenradio, Halle (Saale)

18.50 – 20.00 Uhr

Diskussion

Dr. Nicholas Schwank, Nora Dettmer, Michael Voss

Moderation:

Stephan Klaus, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Gespräche bei einem Imbiss fortzusetzen.



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg